

✕

✕

✕

Hamburg, 1. Oktober 1890.

[38687]

P. P.

In meinem Verlage erschien soeben und liegt zur Versendung bereit:

Die
Königin der Nacht.

Roman

von

B. Riedel-Ahrens

(Sylvio Lugano).

== III. Auflage. ==

2 Theile in einem Bande, 26 1/2 Bogen 8° auf kräftigem, holzfreiem Papier, elegant geheftet.

Ladenpreis 5 M.



Dieser 1884 zuerst erschienene, jetzt aber seit längerem vergriffene Roman erregte s. Z. sofort berechtigtes Aufsehen und begründete zunächst den Ruf der begabten Verfasserin, welche seitdem die Lesewelt mit einer Reihe weiterer Erzeugnisse ihrer Feder beschenkte. Der Schauplatz der Handlung ist zum kleineren Teil ein thüringisches Landstädtchen, vorwiegend aber Brasilien, dessen paradiesische Gestade die Verfasserin auf Grund eigener Anschauung in glühender Begeisterung zu Siebenundfünfzigster Jahrgang.

schildern weiss. Die Pracht der Tropen tritt dem Leser in so frischen Farben vor Augen, dass er sich mitten hinein versetzt glaubt, und das Leben und Treiben dort wird ihm mit gleicher Lebendigkeit vorgeführt. Es ist dies aber nicht der einzige Vorzug des Werkes; auch das Schicksal der Heldin, einer jungen Erzieherin von echt deutscher Art, die vorzüglich gelungene Schilderung der Schwierigkeiten, welche die ihr fremden äusseren Verhältnisse, sowie innere Kämpfe ihr bereiten, sind ganz dazu angethan, das Interesse des Lesers in fortlaufender Spannung zu erhalten, welche durch eine glücklich herbeigeführte Lösung ihren befriedigenden Abschluss findet. — Unberührt von dem in unserer jetzigen Romanlitteratur so üppig wuchernden Realismus ist dieser Roman, ohne deswegen hausbacken genannt werden zu dürfen, besonders geeignet zur Lektüre im Familienkreise, und unter den vielen Erzeugnissen der neueren Belletristik, mit welchen der Büchermarkt überschwemmt wird, sind wohl wenige, die eine so wohlbegründete Empfehlung in sich selbst tragen, wie »Die Königin der Nacht.«



Ferner erschien in gleich guter Ausstattung:

Ninon.

Schauspiel in fünf Akten.

Nach dem Dänischen des

Henrik Hertz

von

Gustav A. Laeisz.

10 1/2 Bogen 8°, elegant geheftet. —

Ladenpreis 2 M.



Dieses in gebundener Sprache geschriebene Drama des Dichters von „König René's Tochter“, welches bei seinen zahlreichen Aufführungen in Kopenhagen, mit der berühmten Künstlerin Frau Heiberg in der Titelrolle (Ninon de l'Enclos), stets neuen Enthusiasmus erregte, war bisher in Deutschland wenig bekannt. Es ist dies wohl nur dem Umstande zuzuschreiben, dass der Verfasser selbst eine Uebertragung ins Deutsche beabsichtige, durch frühzeitiges Hinscheiden aber daran verhindert wurde, diese Absicht zur Ausführung zu bringen. — Die Charakterzeichnung der darin auftretenden Personen, sowie die der Zeit der Handlung (um das Jahr 1640) sind wahre Meisterstücke zu nennen, nicht minder die Herbeiführung der tragischen Lösung und die formvollendete Sprache wird jedem, der Sinn für solche hat, hohen Genuss bereiten. Aus letzterem Grunde ist auch „Ninon“ zum Lesen mit verteilten Rollen in Privatkreisen besonders geeignet, und allen Freunden wahrer Dichtung aufs wärmste zu empfehlen.



Bezugsbedingungen

für beide Werke:

Bedingungsweise (nur in einzelnen Exemplaren) 25%,

fest oder bar 33 1/3 %.

Bis zum 30. Oktober d. J. eingehende

Barbestellungen werden mit 40 % und

7/6 expediert.



Um Ihre geneigte Verwendung für diese vorzüglichen Werke bittend,

Hochachtungsvoll

A. B. Laeisz.

✕

✕

✕